



Merkblatt BTV (Bluetongue virus)

<p>das Blauzungenvirus</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Blauzungenkrankheit (Bluetongue disease - BT) ist eine virusbedingte Erkrankung, die vor allem Schafe und Rinder betrifft. Andere Wiederkäuer wie Ziegen, Lamas und Alpakas sind ebenfalls empfänglich, zeigen aber meist keine Symptome. Der Erreger ist ein Orbivirus aus der Familie <i>Reoviridae</i>. 24 klassische Serotypen (BTV-1 bis BTV-24) bekannt
<p>Übertragung der Blauzungenkrankheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> Übertragung durch Culicoides-Mücken (Gnitzen) über die Blutmahlzeit <u>keine direkte Übertragung von Tier zu Tier</u>, sondern ausschließlich durch infizierte Gnitzen Gnitzen sind vor allem in den Monaten Mai bis Oktober aktiv, daher erhöhtes Übertragungsrisiko in dieser Zeit Auch in der Kälte können sich Gnitzenbestände in Ställen, Einstreu und Misthaufen entwickeln - keine vektorfreie Zeit in Deutschland Gnitzen bleiben lebenslang mit dem Virus infiziert Das Virus ist für Menschen ungefährlich, Fleisch, Milch und daraus hergestellte Produkte können ohne Bedenken verzehrt werden.
<p>Auftreten der Blauzungenkrankheit in Deutschland</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erstes Auftreten Anfang des 20. Jahrhunderts im südlichen Afrika, seitdem weltweit ausgebreitet In Deutschland zunächst der Serotyp BTV-8 relevant, dessen Ausbreitung durch Impfprogramme eingedämmt werden konnte 2012 bis 2018 galt Deutschland als BTV-frei 2015 tauchte BTV-8 in Frankreich wieder auf und führte 2019 erneut zu Ausbrüchen in Deutschland 2023 galt Deutschland wieder als BTV-seuchenfrei Im September 2023 trat der Serotyp BTV-3 in den Niederlanden auf und breitete sich rasch aus Im Oktober 2023 erste Infektion mit BTV-3 in Deutschland (Nordrhein-Westfalen) bestätigt Seit Juli 2024 deutlicher Anstieg der BTV-3-Fälle in NRW, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Hessen Weitere Zunahme der BTV-3-Fälle bis Winter 2024 und Ausbreitung auf weitere Bundesländer erwartet Am 7.8.2024 Ausbruch von BTV-3 in Sachsen-Anhalt festgestellt, Land verliert BTV-freien Status
<p>klinische Symptome</p>	<p><u>Bei Schafen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erhöhte Körpertemperatur, Apathie, Absonderung von der Herde Geschwollene und gerötete Maulschleimhäute, verstärkter Speichelfluss und Schaumbildung Geschwollene Zunge, geröteter Kronsaum an den Klauen, mögliches Lahmen Bei tragenden Schafen kann es zum Abort kommen Teilweise Genesung, aber auch mögliches Versterben je nach Rasse und Virulenz des Virus <p><u>Bei Rindern:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Entzündungen der Zitzen, Augenlider, Maulhöhle und Genitalien Reduzierte Milchleistung Mildere Verläufe als bei Schafen, aber auch mögliches Versterben von Einzeltieren



<p>Schutzmaßnahmen gegen die Blauzungenkrankheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Repellentien gegen die Gnitzen • Impfung von Wiederkäuern bietet einzigen effektiven Schutz gegen klinische Symptome, Tierverluste und Virusausbreitung • In Deutschland sind inaktivierte BTV-8 Impfstoffe zugelassen, die einen sehr guten Schutz gegen BTV-8 vermitteln • Für den Serotyp BTV-3 wurde per Eilverordnung die Anwendung 3 neuer Impfstoffe genehmigt (Bultavo 3, Bluevac-3, Syvazul BTV 3) • BTV-3 Impfstoffe reduzieren Symptome und Virämie, aber bieten keinen vollständigen, sterilen Schutz • Impfung in <u>Sachsen-Anhalt</u> seit Juni 2024 möglich • Empfehlung: 2 Impfungen im Abstand von 3-4 Wochen für alle empfänglichen Tiere (https://stiko-vet.fli.de/de/aktuelles/einzelansicht/btv-3-geschehen-nimmt-fahrt-auf/)
<p>Rechtliche Regelungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • BTV ist eine anzeigepflichtige Tierseuche. • Sie fällt unter die Kategorien C+D+E gemäß EU-Recht (AHL)
<p>finanzielle Unterstützung in Sachsen-Anhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Land und Tierseuchenkasse unterstützen Impfung von Rindern und Schafen • Erstattet werden bis zu 4,00 Euro je Rind und 8,35 Euro je Schaf und Jahr. • Weitere Informationen zur Beihilfe sowie Antragsformulare sind auf der Homepage der Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt unter https://www.tskst.de/de/entschaedigung-beihilfe/beihilfe/btv-3 zu finden.
<p>Probenmaterial für die Labordiagnostik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • EDTA-Blut (<u>kein</u> Serum!!!) • Tierkörper von verendeten Tieren
<p>Differentialdiagnosen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lippengrind (ORF): Abklärung über eine Tupferprobe von den Veränderungen an den Lippen • Maul- und Klauenseuche (MKS): Abklärung über eine Tupferprobe von Bläschen am Maul oder an den Klauen • Epizootic Hemorrhagic Disease Virus (EHDV): Abklärung über EDTA-Blut
<p>Probenentnahme und Diagnostik bei Verdacht auf Blauzungenkrankheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei typischen Symptomen sollten unverzüglich die Hoftierarztpraxis und das zuständige Veterinäramt informiert werden. • Proben verdächtiger Tiere sind an das Landesamt für Verbraucherschutz zu senden. • Geeignetes Probenmaterial: EDTA-Blut bzw. Tierkörper von verendeten Tieren • Durch Real-time-PCR Untersuchung kann am Landesamt für Verbraucherschutz die Diagnose gestellt bzw. eine Infektion ausgeschlossen werden. • für Rinder: • Einen Untersuchungsantrag aus der HIT-Datenbank zur Probenentnahme generieren • für Schafe: • Die vollständige Ohrmarke im Untersuchungsantrag erfassen (Formular unter https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/veterinaermedizin/formulare-merkblaetter/untersuchungsantraege-fuer-tieraerztetierhalterjaeger)



Tab. 1 In der BTV-3-Impfgestattungsverordnung genannte Impfstoffe

Handelsname	In Verkehr gebracht durch	Tierarten	Impfantigen	leb./inakt.
BULTAVO 3	Boehringer Ingelheim Vetmedica	Rind Schaf	BTV-3	inakt.
BLUEVAC-3	CZ Vaccines S.A.U ¹⁾	Rind Schaf	BTV-3	inakt.
Syvazul BTV 3	Laboratorios Syva S.A ²⁾	Rind Schaf	BTV-3	inakt.

¹⁾ Der Impfstoff wird in Deutschland über CEVA vertrieben.

²⁾ Der Impfstoff wird in Deutschland über Virbac vertrieben.

Quelle: Zweite Verordnung über bestimmte Impfstoffe zum Schutz vor der Blauzungenkrankheit (BTV-3- ImpfgestattungsV) vom 6. Juni 2024 (BGBl. I Nr. 181)